

# Johann Peter Hebel

## – sein Leben

- 1760 10. Mai in Basel geboren
- 1761 Tod des Vaters
- 1766 – 1773 Schulen: Volksschule in Hausen, ab 1769 zudem Lateinschule in Schopfheim. In den Sommermonaten 1766 – 1768 Gemeindeschule St. Peter und 1772 Gymnasium am Münsterplatz in Basel
- 1773 Tod der Mutter
- 1774 «Gymnasium illustre» in Karlsruhe
- 1778 Studium der Theologie in Erlangen
- 1780 – 1782 Hauslehrer und Vikar in Hertingen; Ordination
- 1783 Präzeptoriatsvikar (Hilfslehrer) am «Pädagogium» in Lörrach
- 1791 Subdiakon am Karlsruher Gymnasium: Unterrichtstätigkeit, Gottesdienste
- 1798 Hofdiakon und außerordentlicher Professor
- 1803 *Alemannische Gedichte*
- 1806 Hebel wird Kirchenrat
- 1807 bis 1815 Redaktion des Kalenders: «*Rheinländischer Hausfreund*»
- 1808 Direktor des Lyzeums (Gymnasiums) Karlsruhe
- 1811 *Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes*
- 1812 letzte Reise ins Oberland
- 1815 Begegnung mit Goethe in Karlsruhe
- 1819 Prälat (Bischof) der Lutherischen Landeskirche und Mitglied der Ersten Kammer des Badischen Landtages

- 1821 erster Prälat (Bischof) der neuen Unierten Landeskirche
- 1824 *Biblische Geschichten* (Lehrbuch bis 1855)
- 1826 22. September in Schwetzingen auf einer Dienstreise gestorben und am 23. September bestattet.



# Johann Peter Hebel

## – seine Bedeutung

Seit über 200 Jahren fördert Johann Peter Hebel Selbsterkenntnis sowie Verständigung zwischen Menschen und Völkern: In seinen Kalendergeschichten und in den Alemannischen Gedichten vermittelt er Eindrücke und Erkenntnisse über das eigene Leben, über das Leben in anderen Ländern und in anderen gesellschaftlichen Gruppen. Er tat dies heiter, aufklärend, zuweilen mit Nachdruck («merke»), immer aber einladend zur Vertiefung von eigener Menschenkenntnis und Lebensweisheit.

Dadurch hat Johann Peter Hebel schon zu seinen Lebzeiten und bis heute viel Anerkennung gefunden. Die Liste der berühmten Bewunderer ist lang; dazu gehören: Walter Benjamin, Ernst Bloch, Heinrich Böll, Bertolt Brecht, Johann Wolfgang von Goethe, die Gebrüder Grimm, Martin Heidegger, Theodor Heuss, Franz Kafka, Jean Paul, Leo Tolstoj.

Das Werk Hebels wurde bereits in viele Sprachen übertragen und es kommen immer neue Übersetzungen dazu. Die Übersetzung des Hebelankträgers 1992, Yasumitsu Kinoshita aus Japan, ist mittlerweile Schullektüre in Japan.

Das literarische Geheimnis Johann Peter Hebels wird allseits anerkannt: kurze Texte (auch zum Vorlesen geeignet), einfache sprachliche Formen und immer Stoff zum Nachdenken über sich selbst und über die ganze Welt – von der Heimat bis zum Kosmos.

Franz Kafka:  
«Ich empfehle immer mal wieder Hebel».

### Jahresbeitrag

Der jährliche Mindestbetrag beträgt z.Zt. € 10.–

Mein Jahresbeitrag ist

### Der Beitrag

- wird von mir jeweils zum Jahresbeginn an den Hebelbund überwiesen:

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden  
Bankleitzahl 683 500 48  
Konto-Nr. 1-010636  
Postgirokonto CH  
Konto-Nr. 40-440616-8

- soll durch den Hebelbund jeweils zum Jahresbeginn von meinem Bankkonto abgebucht werden.

### Abbuchungs-Ermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Hebelbund Lörrach e.V., von meinem Bankkonto

Bank

Bankleitzahl

Konto-Nr.

jeweils zum Jahresbeginn den Jahresbeitrag abzubuchen.

Datum und Unterschrift



Johann Peter Hebel  
1760 – 1826

**Einladung zur Mitgliedschaft**

## Der Hebelbund Lörrach

*Der Hebelbund Lörrach wurde 1947 gegründet. Seitdem ist er bestrebt, das Wirken und das Werk Johann Peter Hebels im Bewusstsein der Menschen zu erhalten und neu zu vermitteln.*

*Dazu hat der Hebelbund im wesentlichen zwei Veranstaltungsformen entwickelt: das «Hebel-Wochenende» und die «Literarischen Begegnungen».*

*Das «Hebel-Wochenende» findet jährlich statt: am Samstag das «Schatzkästlein» mit Vorträgen von Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen (Theologen, Germanisten, Juristen, Kulturwissenschaftlern, Schriftstellern...), am Sonntag der Hebelgottesdienst, der deutlich macht, dass Hebel «immer predigt», auch wenn er Gedichte oder Kalendergeschichten schreibt.*

*Der Hebelbund verleiht jährlich den «Hebeldank» an Menschen, die heute im Sinne Johann Peter Hebels wirken und arbeiten. Das Hebelwochenende wird in der Jahresschrift des Hebelbundes dokumentiert.*

*Die «Literarischen Begegnungen» des Hebelbundes fördern und pflegen die Gegenwartsliteratur unserer Region: Schriftsteller und Liedermacher werden eingeladen.*

*Bei alledem denkt der Hebelbund ebenso über Grenzen hinweg, wie Johann Peter Hebel es auch tat, und ermöglicht immer wieder grenzüberschreitende Begegnungen.*

### *Anschriften des Hebelbund Lörrach e. V.*

[www.hebelbund.de](http://www.hebelbund.de)

*Präsident  
Hans-Jürgen Schmidt  
Rotzlerstraße 5; 79585 Steinen  
Telefon: 07627/7256 oder 07627/922 638  
Fax: 07627/922 639  
e-mail: hageschmdre@gmx.de*

*Finanzen  
Karl-Frieder Speck  
Schwarzwaldstraße 17; 79541 Lörrach  
e-mail: hebelbund@weinspeck.de*

### **Beitrittserklärung**

*Ich möchte Mitglied beim Hebelbund Lörrach werden:*

Name und Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

e-mail

Datum und Unterschrift

*Hebelbund Lörrach e. V.  
Rotzlerstraße 5  
79585 Steinen*